



# Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht 2022

Jahresrechnung 2022

Budget 2023

[www.uak.ch](http://www.uak.ch)

# 2022



Verwaltung



Alpwirtschaft



Waldwirtschaft



Energie



Wasser-  
versorgung



Öffentlichkeit



Immobilien

## Verwaltungsrat und Funktionäre 2022

---

### Verwaltungsrat

Ruedi Annen, Landwirt, Arth, Präsident  
Hans Hospenthal, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister  
Patrick Kenel, Carrosseriespengler, Walchwil  
Robert Mettler, Landwirt, Arth  
Rita Appert-Eichhorn, Bäuerin/Lehrerin, Arth  
Pirmin Bürgi, Kaufmann, Seewen  
Hanspeter Kennel, Dipl. Immobilienmakler, Küssnacht  
Roman Kennel, Chauffeur, Arth

### Amtsantritt

2016  
2011  
2016  
2016  
2017  
2019  
2020  
2022

### Geschäftsführer

Pius Betschart, Arth

2012

### Sekretärin

Verena Bürgi-Kamer, Goldau

2001

### Betriebsförster

Severin Nigg, Gersau

2015

### Rechnungsprüfungskommission

Anita Schädler, Kauffrau, Trachslau  
Ivo Annen, Compliance Manager, Steinen  
Lea Lüönd, designierte Generalagentin, Brunnen

2015  
2019  
2019

## Korporationsbürger 2022

---

# Geschäftsbericht 2022

## Rückblick Korporationsgemeinde 2022

Die ordentliche Korporationsgemeinde vom 29. April 2022 konnte nach zweimaliger Corona-Zwangspause wieder im üblichen Rahmen im Georgsheim in Arth durchgeführt werden. Der Einladung zur Korporationsgemeinde folgten 126 Personen, davon 118 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger. Die hohe Besucherzahl ist sehr erfreulich und zeigt das Interesse an der Korporation und an der Arbeit der Verantwortlichen.

## Finanzen/Sachgeschäfte

Die Jahresrechnung 2022, die nach vorgenommenen Abschreibungen sowie Amortisationen und Rückstellungen einen Reingewinn von Fr. 470'152.51 auswies, wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat demzufolge Décharge erteilt.

Das Gesuch von Barbara von Rickenbach um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Ober-Gruenholz auf der Rigi wurde von den Stimmberechtigten ohne Gegenstimme angenommen.

Ebenfalls wurde dem Antrag des Verwaltungsrats für den Verkauf von 217 m<sup>2</sup> Land auf dem Grundstück KTN 2243 auf Rigi Staffel an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus einstimmig zugestimmt.

Bei einem weiteren Antrag des Verwaltungsrats für einen Kredit von Fr. 150'000.– für den Bau von Photovoltaikanlagen auf drei Mehrfamilienhäusern in Arth gab es keine Wortmeldung. Der Antrag wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen.

## Wahlen

Der Verwaltungsrat wird gemäss Statuten alternierend für zwei Jahre gewählt. Im Austritt und nicht wieder wählbar als Verwaltungsrat war André Bürgi. Zur Wahl standen somit der Präsident, drei Mitglieder des bestehenden Verwaltungsrats sowie Roman Kennel als neuer Verwaltungsrat.

## Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Personen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben.

Stellvertretend für alle verstorbenen Mitmenschen sei Franz Fassbind-von Rickenbach erwähnt, welcher von 1987 bis 1995 als Verwaltungsrat tätig und über Jahre als Älpler mit der UAK eng verbunden war. Ebenfalls verlassen hat uns Franz-Karl Rickenbach aus Arth, der das Amt als Verwaltungsrat von 1961 bis 1969 ausübte.

Wir wollen den Verstorbenen im stillen Gebet gedenken und ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Vorgeschlagen und gewählt wurden:

Präsident	Ruedi Annen	bisher
Verwaltungsräte	Robert Mettler	bisher
	Patrick Kenel	bisher
	Hanspeter Kennel	bisher
	Roman Kennel	neu



Neuer VR:  
Roman Kennel.

## Geschäftsjahr 2022

Wir dürfen auch dieses Jahr auf ein ereignisreiches und anspruchsvolles Geschäftsjahr zurückblicken, in dem wir glücklicherweise von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont geblieben sind. Die Vielseitigkeit der zahlreichen Aufgaben und Themen, mit welchen wir uns an zwölf VR-Sitzungen mit 152 Traktanden zu befassen hatten, erforderten von den verantwortlichen Personen in der Verwaltung und allen Mitarbeitern einen beachtlichen Einsatz.

Nachdem die Parzellierung der beiden Baurechtsparzellen KTN 3553 und 3554 von insgesamt 2274 m<sup>2</sup> auf Rigi First letztes Jahr vorgenommen wurde, konnte dieses Geschäft durch einem Dienstbarkeitsvertrag mit den beiden Dienstbarkeitsberechtigten notariell unterzeichnet werden. Diverse Wasser- und Stromleitungen, welche im Boden dieser Parzellen vorhanden waren, mussten vorgängig noch umgelegt werden.

Dank der guten Geschäftslage entschieden wir uns, dieses Jahr wieder eine Bürgeraktion durchzuführen. Die Stoosbahnen AG offerierte uns zu einem angemessenen Preis eine Tageskarte. Mit dieser und einem Verpflegungsgutschein, der von der UAK übernommen wurde, haben über 800 Bürgerinnen und Bürger diese Aktion genutzt und sich einen Ausflug auf den Stoos gegönnt.



Wanderer bei der Bürgeraktion Stoos.

Seit dem letzten Alt-Verwaltungsratstreffen sind bereits sieben Jahre vergangen. Daher Grund genug wieder eine solche Zusammenkunft zu organisieren. Alt-Verwaltungsratspräsident Karl Weber Arth nahm sich dieser Sache an und stellte ein abwechslungsreiches Tagesprogramm auf die Beine. Nach dem Eintreffen und Begrüssung der Gäste im UAK-Verwaltungsgebäude fand eine Schifffahrt auf dem oberen Zugersee mit reichhaltigem Apéro statt. Das Mittagessen nahmen wir beim Korporationsbürger Martin Annen in der Horseshoe Braui, Restaurant Schönthal, in Oberarth ein. Er erzählte uns Interessantes von seinen Vorfahren, unter welchen Umständen sie zu Wirtsleuten wurden und dass sie dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen in der vierten Generation als ihre Nachkommen feiern dürfen. Bei diesem unterhaltsamen Treffen wurde bis zur frühen Abendstunde über die UAK und die vergangenen Zeiten philosophiert.

Nach einem Unterbruch von zwei Jahren erlaubten wir uns, einen Verwaltungsratsausflug zu gönnen. Dieser führte uns Ende September ins Appenzellerland. Bei einem geführten Rundgang durch das Städtchen Appenzell und einem Trip auf den Hohen Kasten erlebten wir eine erlebnisreiche und kurzweilige Reise.



Gruppenfoto alt Verwaltungsratstreffen.

## Personal

Im Jahr 2022 ergaben sich diverse Veränderungen bei unseren Mitarbeitern. Da der Forstbetrieb personell unterbesetzt war, entschied sich der Verwaltungsrat, zwei zusätzliche Forstmitarbeiter einzustellen. Auf den 1. März 2022 traten Mike Fässler und per 1. April 2022 Adrian Gisler die zu besetzenden Stellen an.



Die zwei neuen Forstmitarbeiter Mike Fässler (links) und Adrian Gisler.

Aus gesundheitlichen Gründen wurde unser Hauswart Martin Meister gezwungen nach acht Jahren seine Arbeitsstelle aufzugeben. Mit Christian Andermatt konnte diese Stelle auf den 1. Juli 2022 besetzt werden. Wir heissen die drei neuen Mitarbeiter im Team der UAK willkommen und wünschen alles Gute.

Zwei Mitarbeitern durften wir dieses Jahr zu einem runden Arbeitsjubiläum gratulieren. Severin Nigg ist seit zehn Jahren in unserem Betrieb zuerst als Forstwart und seit sieben Jahren als Betriebsförster tätig. Adolf Abegg steht uns seit 30 Jahren als Brunnenmeister der Wasserversorgung auf der Rigi zur Seite. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für die erstklassige Zusammenarbeit und hofft, dass die beiden Jubilare noch lange in unserer Korporation tätig sein werden.



10-Jahr-Arbeitsjubiläum von Severin Nigg.



Adolf Abegg (links): 30 Jahre UAK-Brunnenmeister und UAK-Präsident Ruedi Annen.

## Alpwirtschaft

Nach einem milden, schneearmen Winter und überdurchschnittlich warmen Temperaturen im Frühling konnten unsere Alpen sehr früh bestossen werden. Die Vegetation im Vorsommer war sehr ausgeprägt, was zur Folge hatte, dass zum Teil überständiges Futter vorhanden war. Allgemein war der Alpsommer 2022 durch heisses und trockenes Wetter geprägt. Infolge der Trockenheit genühten die vorhandenen Quellen auf einigen Alpen nicht, um die Tiere genügend zu tränken. Dies hatte zur Folge, dass vereinzelt Wassertransporte nötig wurden. Trotz diesen Herausforderungen sind die meisten Alpler im Herbst zufrieden und wohlgesinnt mit ihren Tieren ins Tal zurückgekehrt. Ein altes Sprichwort lautet: «Ein trockener Sommer ist in der Regel auch ein guter Sommer».

An der Korporationsgemeinde hat der Verwaltungsrat informiert, dass er gemäss Statuten und dem bestehenden Baurechtsvertrag die Liegenschaft unterer Staffel kurzfristig und frühzeitig im Heimfall von der Pächterfamilie Fassbind ins Eigentum übernommen hat. Damit konnte sichergestellt werden, dass die Bewirtschaftung der Liegenschaft unterer Staffel im Frühling 2022 ohne Unterbruch sichergestellt werden konnte. Bereits im Dezember 2021 wurden alle Unterällmiger für eine Bewerbung der Pachtübernahme auf den 1. Mai 2022 eingeladen. Nach einem ordentlichen Auswahlverfahren hat der Verwaltungsrat die Liegenschaft unterer Staffel per 1. Mai 2022 neu an Martin Schindler junior in Pacht übergeben.

Infolge Generationenwechsel wurde vom damaligen Baurechtnehmer 1995 eine Zweitwohnung im oberen Stock eingebaut. Nach der Pachtübergabe des Betriebes wurde festgestellt, dass für die damals erstellte Zweitwohnung keine Baubewilligung vorliegt. Durch den früheren Baurechtnehmer wurde nun eine nachträgliche Baueingabe eingeeben um den damaligen Wohnungseinbau nachträglich bewilligen zu lassen.



Liegenschaft unterer Staffel.

Zwischen den Jahren 1940 bis 1960 wurden die meisten Weidgänge durch Abhagungen unterteilt. Nach Gesprächen mit den Pächtern beschloss der Verwaltungsrat, die drei noch offenen Weidgänge Balzenhütte, Römerhütte und Allenwinden auf Rigi-Rothenfluh ebenfalls zu unterteilen. Bei einer Begehung mit allen Involvierten im August wurde mit dem Einverständnis aller Beteiligten eine akzeptable Lösung für den

Verlauf der Grenze festgelegt. Sowohl für die Berechnung der Normalstösse (NST) als auch der Weideverbesserung und dem Futterertrag kann dieser Entscheid für die Bewirtschafter nur von Vorteil sein.

Der Strassen- und Wegunterhalt ist eine wichtige Aufgabe der Alp-Erschliessungen. Neben diversen kleineren Unterhaltsarbeiten wurden der Dächliweg zwischen Resti und Dächli, der Panoramaweg im Bereich Elend bis First, die Alpzufahrt Gruenholz und der Verzweigungsabschnitt Staffel-Kulmhütte umfangreich saniert. Grössere Projekte werden hauptsächlich über Strukturverbesserungen (Bund und Kanton) und/oder über den UWR Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi finanziert.



Verzweigung Staffel.

Nachdem die Finanzierung der Alpkäserei Rigi gesichert und abgeschlossen ist, fand am 4. Juli 2022 die Gründung der Alpkäserei Rigi First AG statt. Somit konnte die IG Alpmilch Rigi aufgehoben werden. Hoffen wir, für die bevorstehende Baueingabe dieser Alpkäserei stehen keine allzu grossen Hindernisse im Weg.

Die Planung mit diversen Abklärungen für die notwendige Verbesserung der Wasserversorgungen der Alpbetriebe konnte abgeschlossen werden. Während der Bauaufgabe nutzten fünf verschiedene Umweltverbände in gesetzlicher Frist Einsprache zu erheben. Bei einem Gespräch am runden Tisch mit allen Beteiligten haben die Vertreter der Einsprecher eingesehen, dass die Planung sehr effizient und schonend erfolgt ist und nur notwendige Eingriffe in Quelllebensräume gemacht werden. Seitens der kant. Amtsstelle muss noch eine formelle Nutzungsbewilligung für die Grundwasserfassungen beantragt werden. Sofern einige Präzisierungen in der Baueingabe nachgebessert werden und in die behördliche Baubewilligung einfließen, haben sich die Einsprecher mündlich bereit erklärt, auf eine weitere Einsprache zu verzichten. Nun sind wir guten Mutes, dass das Bewilligungsverfahren zügig abgeschlossen werden kann.



Neue Alphütte Guggli.

Infolge Platzmangels und schlechtem baulichem Zustand der Alphütte Guggli entschlossen sich Astrid und Richard Heger-Annem, einen Neubau zu realisieren. Rechtzeitig zur Alpauffahrt im Frühling 2022 konnte das neue Gebäude bezogen werden. Wir gratulieren der Älplerfamilie zu diesem Meisterwerk und wünschen ihnen alles Gute in Haus und Stall.

## Waldwirtschaft

Was bis vor Kurzem noch fast undenkbar war, hat uns der Angriffskrieg von Russland in der Ukraine eindrücklich vor Augen geführt – kriegerische Auseinandersetzungen sind auch in Europa möglich. Der Wert von Frieden und geordneten Verhältnissen mit den Nachbarländern erhält eine Bedeutung, welche vermutlich nicht allen immer so bewusst ist. Die resultierenden Begleiterscheinungen wie Migration, fehlende Logistik für die Lieferketten von Nahrung und Energie zeigen die Verletzlichkeit und mitunter auch die Abhängigkeit von internationalen Ereignissen.

Nach den letztjährigen, aussergewöhnlichen Preisanstiegen für Schnittwaren aufgrund der Erholung der Weltwirtschaft nach der Coronakrise haben wir im 2022 eine seit langer Zeit nicht mehr bekannte Nachfrage nach Energieholz, insbesondere nach Brennholz erlebt. Die Nachfrage nach Holz als vielseitiger Bau- und Brennstoff ist enorm. Es zeichnet sich eine Wende vom Käufermarkt zum Verkäufermarkt ab.

Dies ist erfreulich für uns Waldeigentümer. Die Wertschätzung der Holz- und Nichtholzwaldleistungen des Waldes werden vermehrt spürbar. Wir Waldeigentümer sind ein unverzichtbarer Teil der Holzketten, indem wir zur nachhaltigen und verlässlichen Versorgung mit Bau- und Brennmaterial aus inländischer Produktion beitragen.

Unser Forstbetrieb versuchte die enorme Nachfrage nach Stückholz zu befriedigen. Der Brennholzabsatz nahm um 67 Prozent von 313 Ster im Vorjahr auf 523 Ster im 2022 zu. Bereits früh im Sommer stieg die Nachfrage nach Brennholz, aufgrund der

Warnung und der Aufforderung auf Bundesebene, dass man sich mit Kerzen und Brennholz eindecken soll. Damit alle Kaufinteressenten mit Brennholz bedient werden konnten, wurden 93 Ster Brennholz industriell getrocknet. Die daraus resultierenden Mehrkosten für die umgehende Bereitstellung und Trocknung des Brennholzes wurden per 1. September 2022 mit einer Anpassung der Brennholzpreise an die Abnehmer weitergegeben. Die im Vorjahr auf den internationalen Holzmärkten teils explodierende Nachfrage nach Bau- und Nutzholz beruhigte sich wieder und pendelte sich auf dem Niveau vor Corona ein. Der Durchschnittserlös für Nutzholz konnte um einen Franken auf 100 Franken je m<sup>3</sup> Rundholz leicht gesteigert werden. Insbesondere im Ausland sind die Preise gegen Ende Jahr wieder stark gesunken, was auch Druck auf die Preise im Inland ausübt. Die grosse Nachfrage nach Energieholz stützt jedoch den Preis für Nutzholz.

Im 2022 konnten alle geplanten Holzschläge durchgeführt werden. Insgesamt wurden 17 Seilkrananlagen eingerichtet, um das Holz entlang einer Seillinie an die Waldstrasse zu bringen. Ein grosser Holzschlag mit rund 2'100 m<sup>3</sup> Holzanfall wurde mit sechs Seillinien im Schutzwaldgebiet Twäriberg und Horenban ausgeführt. Der Holzschlag wurde auf das Frühjahr und den Herbst aufgeteilt, damit während der Hauptvegetationsperiode die verbleibenden Bäume im Schutzwald geschont werden konnten. Die Holzschläge mit Seilkraneinsatz wurden alle an dafür ausgerüstete Forstunternehmungen vergeben. Je nach Auslastung haben unsere Forstmitarbeiter und unser Forstwart Lernender bei diesen Holzerei- und Rückearbeiten mitgearbeitet.

Weitere Seilschläge wurden in den Holzschlägen Schutt, Kapuzinerwald und beidseitig der Wartstrasse am Rufiberg und in der Brettannen an der Rigi ausgeführt. Das Holz der Holzschläge Ochsenchneu und Teuffeli an der Rigi wurde mit dem Helikopter an die Waldstrasse geflogen. Einzelne kleinere Schläge wurden mit dem Forstraktor gerückt. Erfreulicherweise hat sich die konsequente Borkenkäferbekämpfung der Vorjahre gelohnt. Es mussten nur gut 50 m<sup>3</sup> Käferholz mit dem Heli und mit dem Traktor als Schadholz genutzt werden.



Brennholz ist sehr gefragt – bereit zur Auslieferung.



Holz seilen im Twäriberg.



Durchforstung im Teuffeli.

Der Holzverkauf der UAK betrug im 2022 5'237 m<sup>3</sup> Rundholz mit einem Totalerlös von Fr. 730'818.–. Während wir in den letzten Jahren aufgrund der schlechteren Marktlage den Hiebsatz von 4'500 m<sup>3</sup> nicht immer erreichten, nutzten wir die bessere Marktlage und die proklamierte Energiemangellage, um mit einer leichten Mehrnutzung den Bestellungen von Nutz- und Brennholz nachkommen zu können.

Für die vier Heizanlagen in Arth, Oberarth und Goldau haben wir 2'700 m<sup>3</sup> Holz gehackt und insgesamt 7'560 Sm<sup>3</sup> Holzschnitzel abgeliefert. Den grössten Bedarf an Schnitzelholz hatte unser eigener Wärmeverbund in Arth mit 5'356 Sm<sup>3</sup>, gefolgt von der Heizanlage im Berufsbildungszentrum Goldau mit 884 Sm<sup>3</sup>, der MPS Oberarth mit 668 Sm<sup>3</sup> und der in unserem Eigentum stehenden Heizanlage für die Gebäude beim Schulhaus Sonnegg mit 652 Sm<sup>3</sup> Schnitzelholz.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Wärmebezügern für ihren Holzkauf oder ihren Wärmebezug.



Holzhacken bei der Schnitzelhalle in Goldau.

## UAK Holzverkauf 2018–2022

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Heizung		TOTAL	
	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.	m <sup>3</sup>	Fr.
2018	1'027	79'752	199	43'253	1	75	2'425	344'980	3'652	468'060
2019	1'248	101'299	153	35'784	21	2'219	2'480	351'447	3'902	490'749
2020	1'654	143'689	216	50'957	80	8'923	2'363	334'702	4'313	538'271
2021	1'406	139'167	219	55'830	48	5'440	3'037	403'569	4'710	604'006
2022	2'160	216'023	366	89'217	11	1'460	2'700	424'118	5'237	730'818

**Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort**

Neben dem Holzverkauf ist die Inwertstellung von Nichtholz-Waldleistungen eine immer wichtigere Einnahmequelle für die Waldeigentümer. Als Nichtholz-Waldleistungen gelten die Waldleistungen wie der Schutz, die Erholung, die Biodiversität, die Wasserspeicher- und -reinigung, etc. Eine zunehmend im Fokus stehende Waldleistung ist die CO<sub>2</sub>-Senke im Baumbestand der Waldungen. Der kantonale Waldeigentümerverband WaldSchwyz hat ein CO<sub>2</sub>-Senkenprojekt entwickelt. Die UAK beteiligt sich mit der gesamten Waldfläche abzüglich der Naturwaldreservatsfläche am Projekt. Kantonsweit beteiligen sich knapp 40 Waldeigentümer mit rund 8'000 ha am CO<sub>2</sub>-Projekt. Die Projektlaufzeit beträgt 30 Jahre von 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2051. Die Nutzung des Hiebsatzes bleibt gewährleistet. Jedoch dürfen die beteiligten Waldeigentümer keinen grösseren Vorratsabbau im Wald vornehmen.

Im 2022 wurden die Waldstrassen Hagegg und Altban umfangreicher saniert. Die bestehenden Entwässerungen wurden mit neuen Querrinnen instandgestellt. Ein- und Ausläufe von Durchlässen wurden grosszügig gereinigt und die eingewachsenen Seitenränder wurden entfernt. Wo notwendig wurde die Verschleisschicht mit Kies ergänzt. Entlang der Rufibergstrasse und den weiterführenden Waldstrassen wurden alle Brücken einer externen Begutachtung unterzogen und die notwendigen und empfohlenen Instandhaltungsarbeiten ausgeführt. Bei der Klärung der Unterhaltsmassnahmen für periodische Unterhaltsmassnahmen und auch für deren finanziellen Unterstützung durften wir wiederum auf die namhafte Unterstützung des Amtes für Wald und Natur zählen.



Instandstellung der Hageggstrasse.

Nachdem die im Vorjahr neu erstellte Schnitzelhalle die Lagerung und Logistik der Schnitzelbereitstellung vereinfacht, wurde der Rundholzlagerplatz Richtung Ottenbach erweitert. Dies ermöglicht die zusätzliche Lagerung von rund 800 m<sup>3</sup> Rundholz. Damit kann der steigende Holzschnitzelbedarf auf unserem winterzugänglichen Lagerplatz beim Forstwerkhof in Goldau langfristig gewährleistet werden.

Bereits seit 2019 führt die Forstgruppe den laufenden Unterhalt am Rigi Wegnetz im Auftrag der einfachen Gesellschaft Wegnetz Rigi aus. Am UWR und damit am Wegunterhalt im Tourismusgebiet Rigi beteiligen sich die Tourismusorganisationen der Rigi Nordseite, die Gemeinden Arth und Vitznau, der Bezirk Gersau und die UAK.



Sanierung Dächliweg durch Forstgruppe.

Für die Verbesserung der Zugänglichkeit ins Schutzwaldgebiet Heideneeggban haben wir nach gemeinsamer Planung mit dem Amt für Wald und Natur eine Baueingabe für einen forstlichen Begehungsweg eingereicht. Einige Umweltverbände und der kantonale Patentjägerverband haben eine Einsprache gegen den geplanten Zugangsweg erhoben. Im Konzept Wald-Wild-Lebensraum Rigi sind diese Massnahmen gemeinsam definiert worden, welche die Zugänglichkeit für die Waldarbeiter und die Jäger erleichtern. Nur mit den beiden wichtigsten Massnahmen «Holzen» und «Jagen» ist es möglich, eine genügende Waldverjüngung und einen lebensraumverträglichen Wildbestand zu erreichen. Wir hoffen, dass wir diese Tatsache mit den Einsprechern erörtern und den notwendigen Waldzugang umsetzen können.

Die von den drei grösseren Waldbesitzern (OAK, SBB, UAK) eingereichten Anträge für eine Schwerpunktbejagung an der Rigi wurden seitens der Begleitgruppe Wald-Wild-Lebensraum Rigi abgelehnt. Jedoch fand eine Besprechung mit Regierungsrat Sandro Patierno statt, um zielführende Massnahmen für die Verbesserung der Waldverjüngung zu finden. Wir sind weiterhin bemüht, im guten Einvernehmen mit den weiteren Akteuren Verbesserungen zu finden, welche allseits getragen werden und die Situation der Waldverjüngung verbessern werden. Neben der Rigi ist die Situation einer nachhaltigen Waldverjüngung auch am Rufiberg im Grenzbereich. Um den Aufwuchs der zahlreichen natürlichen Ansaat zu gewährleisten wurde mit Unterstützung des Amtes für Wald und Natur ein zirka 35 Aren grosser Wildschutzzaun in der Hagegg erstellt.



Neuer Wildschutzzaun Hagegg.

Unsere Forstgruppe führt inzwischen neben den Arbeiten wie Pflanzen, Jungwuchs- und Jungwaldpflege sowie Holzen sehr vielseitige Arbeiten aus. So werden jährlich im Sonderwaldreservat Bergsturz Goldau Arbeiten für die Förderung der Biodiversität ausgeführt. Im letzten Jahr wurden neben Mäh- und Auslichtungsarbeiten auch Weginstandstellungen am Rundweg ausgeführt. In Planung ist zudem ein Besucherlenkungskonzept, welches die zunehmenden Besucher des Sonderwaldreservats über das Waldreservat, die Artenförderung und die Verhaltensregeln informiert.

Eine weitere Etappe wurde in der Aufwertung des Bergsturzgebietes mit der Ausführung des Holzschlages Kapuzinerwald sowie weiteren Seillinien zur Durchforstung im unteren Schuttwald angrenzend an die Auflichtungen des Sonderwaldreservats ausgeführt.

Im Auftrag der Gemeinde Arth führte die Forstgruppe ein Monitoring und die Bekämpfung von Neophyten aus. Die Anstrengungen zur Eliminierung der Neophyten erfordern ein kontinuierliches Ausreissen oder Bekämpfen der unbeliebten Eindringlinge. Dank mehrjährigem Einsatz konnten schon einige Befallsherde ausgeremert werden.



Bekämpfung Neophyten an der Spitzibüelstrasse.

Unserer Forstgruppe unter der Leitung von Betriebsförster Severin Nigg danken wir für ihren grossen Einsatz und für die Pflege der Waldungen und die Sicherstellung der Waldleistungen. Wir bedanken uns auch bei unseren Holzkäufern, Kunden und Geschäftspartnern sowie allen öffentlichen Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit.

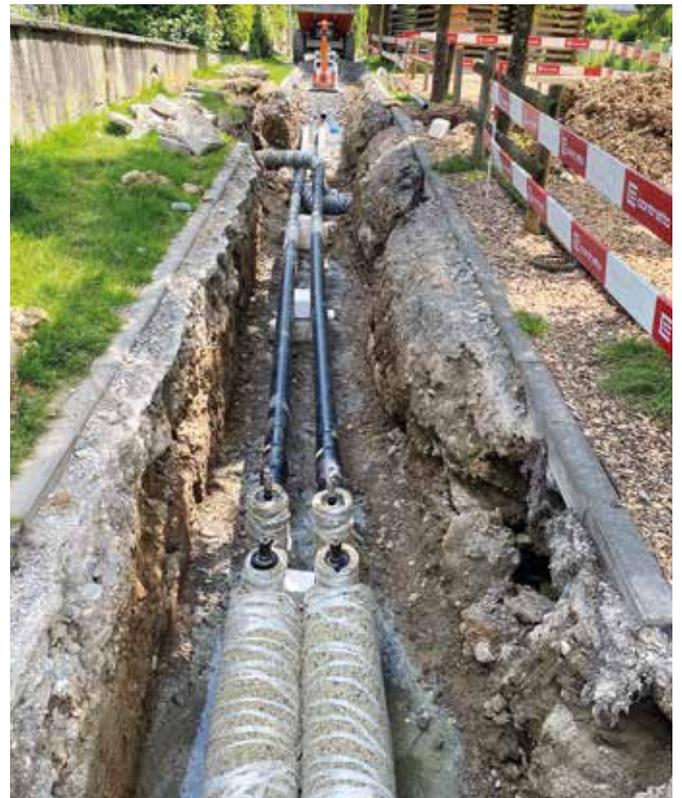
## Energie

Da der Bund bereits im Sommer auf eine mögliche Energiemangellage im Winter hinwies, veranlasste es weitere Interessenten Anschlussofferten für einen Fernwärmeanschluss an den Wärmeverbund Arth einzuholen. Im 2022 wurden 13 neue Wärmebezügler mit einem Leistungsbedarf von 302 kW an den Wärmeverbund Arth angeschlossen. Die Anschlussleistung aller 65 Wärmebezügler beträgt per 1. Januar 2023 2'131 kW.

Im Frühling wurde die geplante Erweiterung des Fernwärmenetzes ins Gebiet Tramweg und Breitgasse umgesetzt. Die Arbeiten konnten im Sommer abgeschlossen werden und die neuen Wärmebezügler mit Wärme bedient werden.

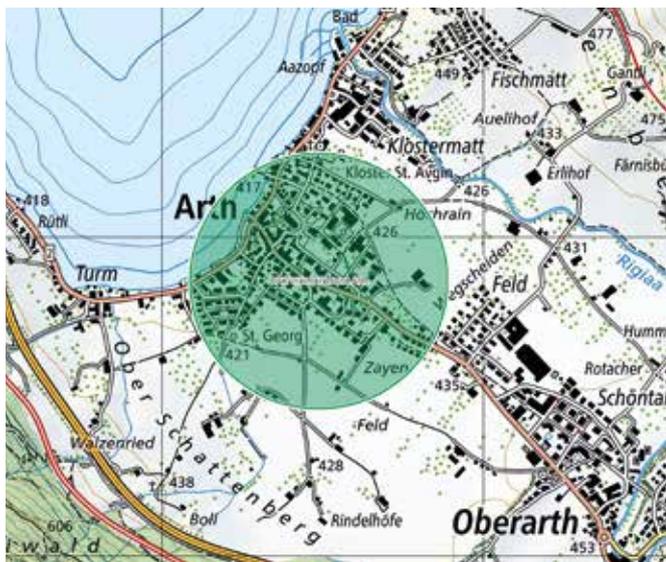
Die Preiserhöhung von anderen Energieträgern stärkt spürbar die Konkurrenzfähigkeit unseres Fernwärmeangebots, welches nur indexierte Preisanpassungen beinhaltet.

Das kantonale Förderprogramm unterstützt zudem durch Beiträge die Kosten des erstmaligen Anschlusses an unser Fernwärmenetz.



Ausbau Fernwärme Tramweg.

Mit dem Anschluss von 13 zusätzlichen Wärmebezügern sind wir im Bereich der Vollausslastung unserer beiden Heizkessel angelangt. Für einen allfälligen Mehrbedarf oder bei einer Mangellage steht weiterhin ein Gaskessel zur Verfügung. Dieser könnte als Redundanz einen Holzkessel bei einem Ausfall ersetzen und die Versorgungssicherheit gewährleisten.



UAK Versorgungsumkreis Arth.

Im Frühling informierte uns die ECOGEN Arth-Goldau Genossenschaft, dass sie eine Transitleitung für Fernwärme bauen will, welche die beiden Energiezentren in Haltikon und Seewen miteinander verbindet. Mit dieser Verbindungsleitung soll die Gemeinde Arth ab dem Energiezentrum Haltikon in Küssnacht mit Fernwärme erschlossen werden.

Die UAK einigte sich mit der ECOGEN, dass der bisherige Versorgungsperimeter im Dorfzentrum Arth eigenständig weiterbetrieben wird. Am 21. April 2022 informierte die ECOGEN Arth-Goldau Genossenschaft in Goldau zirka 150 Interessierte über ihre Organisation und die geplante Fernwärmeerschliessung der Gemeinde Arth.

Während die Temperaturen 2021 im Vergleich der letzten Jahre eher kalt waren, war 2022 eines der wärmsten Jahre seit Messbeginn. Das Temperaturmittel über das ganze Jahr war zirka zwei Grad wärmer als im Vorjahr. Der Wärmeabsatz im Wärmeverbund Arth nahm trotz dem Anschluss von neuen Wärmebezügern um 5,4 Prozent ab und betrug 3'529'459 kWh. Die Wärme wurde aus 1'913 m<sup>3</sup> Hackholz oder 5'356 Sm<sup>3</sup> Holzschnitzeln produziert. Ein Anteil von 18'309 kWh oder 0,5 Prozent der Wärmeenergie wurde mit Gas produziert. Die am Wärmeverbund Arth angeschlossenen und dafür berechtigten Gebäude kompensierten durch ihren Wärmebezug im 2021 insgesamt 557 to CO<sub>2</sub>. Die zertifizierten Bescheinigungen wurden von der Stiftung KliK mit total Fr. 53'990.- oder Fr. 90.- zzgl. MWST je Tonne CO<sub>2</sub> vergütet.

Der Betrieb der Heizzentrale und des Wärmeverbundes erfolgte einwandfrei. Anstehende Unterhalts- und Revisionsarbeiten werden laufend ausgeführt.

Mit dem Betrieb des Wärmeverbundes erzielen wir Wertschöpfung aus den UAK Wäldern innerhalb des Gemeindegebietes Arth und beliefern die Wärmebezügern mit nachwachsender, einheimischer Energie zu fairen Preisen. Wir bedanken uns bei allen Wärmebezügern, welche dazu beitragen, dass dieser lokale Kreislauf bestens funktioniert.

Nach der Zustimmung der Korporationsbürger zum Bau von drei Photovoltaikanlagen auf den Mehrfamilienhäusern Schulweg 10, Schulweg 12 und Gotthardstrasse 47 wurden mehrere Offerten eingeholt. Der Aufbau der Photovoltaikanlagen und die Inbetriebnahme der drei Neuanlagen ist im Sommer 2023 vorgesehen.

## Wasserversorgung Rigi

Im 2022 bezogen 98 Wasserbezügern im Rigigebiet das Trinkwasser von der UAK Wasserversorgung Rigi. Die Wasserabgabe betrug 11'191 m<sup>3</sup> Trinkwasser und lag um knapp 12 Prozent über dem Vorjahr. Mit 6'528 m<sup>3</sup> wurde im Gebiet Klösterli und First mehr Wasser bezogen als im Gebiet Kulm und Staffel, wo 4'663 m<sup>3</sup> Trinkwasser bezogen wurden.

Im Gebiet Rigi First konnten zwei Neuanschlüsse verzeichnet werden.

Das Jahr 2022 war im Vergleich zum Vorjahr und zur Referenzperiode 1990 bis 2020 ein trockenes Jahr. Der Quellenlauf war insbesondere in den Sommermonaten eher gering. Aufgrund der teils sehr heissen und sonnigen Tage war ein grosser Wasserbedarf zu verzeichnen. Bei Grossanlässen müssen die vier Wasserreservoirs immer genügend gefüllt werden, damit Bezugsspitzen ohne folgende Unterbrüche gewährleistet werden können.

Die periodischen Qualitätsmessungen in den Reservoirs und Abgabestellen zeigten stets eine einwandfreie Wasserqualität.

Um die dauernde Versorgung mit Trinkwasser gewährleisten zu können, hat die für die Wasserversorgung im Rigi Kaltbad zuständige Korporation Weggis in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Weggis und Vitznau eine durchgehende Wasserversorgungsleitung vom Vierwaldstättersee auf die Rigi geplant und umgesetzt. Diese Notversorgungsleitung ging Ende Jahr in Betrieb und sichert die dauernde Verfügbarkeit mit Trinkwasser. Die UAK hat sich mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 50'000.-

## Wärmeverbund Arth 2018–2022

Jahr	Wärmebezügern			Leistung kW	Holzschnitzeln		Anteil %	Gas kWh	Anteil %	Produktion kWh	Klik Kompensation	
	UAK	Dritte	Total		Sm <sup>3</sup>	kWh					to CO <sub>2</sub>	Fr.
2018	4	39	43	1'656	4'866	2'756'879	96.9	87'727	3.1	2'844'606	452	45'200
2019	4	41	45	1'650	4'974	2'906'431	99.1	25'873	0.9	2'932'304	483	48'300
2020	4	46	50	1'704	4'932	3'007'539	98.7	38'889	1.3	3'046'428	463	49'865
2021	4	48	52	1'829	6'432	3'709'062	99.2	30'845	0.8	3'739'907	557	53'990
2022	4	61	65	2'131	5'356	3'511'150	99.5	18'309	0.5	3'529'459	-	-



Verlegung Wasserleitung Rigi First.

an den Erstellungskosten beteiligt. Durch die bereits bestehende Verbindungsleitung zwischen den Wasserversorgungen der Korporation Weggis und der UAK Wasserversorgung auf Rigi First kann bei akuter Trockenheit Wasser ab der Rigi Südseite bezogen und die Versorgung im Versorgungsgebiet der UAK Wasserversorgung besser gewährleistet werden.

Auf der Rigi First wurden im Frühling zirka 300 Laufmeter Hauptleitung ersetzt und neue und bestehende Wasserbezüger an die erneuerte Ringleitung angeschlossen.

Anlässlich des Tages der Natur informierten wir im Zelt auf Rigi Staffel über die UAK Wasserversorgung Rigi. Es bestand auch die Möglichkeit, das Reservoir Riedboden zu besichtigen.

Brunnenmeister Adolf Abegg und sein Sohn Markus haben alle Erneuerungen geplant und durchgeführt. Sie sind auch für den Unterhalt aller Anlagen wie Quellen, Leitungen, Pumpen, Steuerungen und Reservoirs zuständig. Einzig ein Blitzschaden hatte am 15. Mai 2022 einen kurzzeitigen Ausfall der Steuerung in den Reservoirs Riedboden und Kessiboden zur Folge. Ansonsten stand die Wasserversorgung rund um die Uhr für alle Bezüger zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei Adolf Abegg für den langjährigen und stets vorbildlichen Einsatz für die einwandfreie Versorgung aller Wasserbezüger.



UAK-Infostand Wasserversorgung Rigi.

## Öffentlichkeit

Der Aufwand für den Strassenunterhalt bei der Rufibergstrasse und Chneustrasse war im üblichen Bereich. Die Nutzung der Strassen auf die Rigi war aufgrund der grossen Bautätigkeit im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so hoch und generierte mehr Nutzungsgebühren. Die Einnahmen der Strassennutzungsgebühren erfolgen gemäss den Barriereöffnungen und erfolgten Durchfahrten bei der Barriere Fruttli. Die Gebühreneinnahmen werden gemäss einem festgelegten Schlüssel im Verhältnis der Zuständigkeit für den Unterhalt der einzelnen Wegabschnitte auf die Bereiche Öffentlichkeit, Forstwirtschaft, Alpwirtschaft und der einfachen Gesellschaft Unterhaltsregelung Wegnetz Rigi aufgeteilt.

## Immobilien

Im Frühling wurde die Grundinfrastruktur für die Elektroladestationen in der Tiefgarage beim Schulweg 10 und Schulweg 12 eingebaut. Somit besteht bei allen 48 Tiefgaragenplätzen die Möglichkeit ein Auto mit Elektroantrieb auf dem Parkplatz aufzuladen.



Elektroladestation Tiefgarage und Einbau neue Stromzähler.

Der Bereich Immobilien trägt kontinuierlich und wesentlich zum erfreulichen Geschäftserfolg der UAK bei. Der neue Hauswart Christian Andermatt, das Sekretariat, und die Immobilienkommission sind für die Administration, für Mieterangelegenheiten und für den Unterhalt der Liegenschaften verantwortlich. Wir bedanken uns bei unseren Mietern für das angenehme Mietverhältnis und die teils sehr langjährige Treue.



Hauswart Christian Andermatt bei der Arbeit.

Alle 69 Mietwohnungen und die beiden Gewerbelokale in den vier Mehrfamilienhäuser am Schulweg in Arth waren wieder praktisch lückenlos vermietet. Es fanden wenige Mieterwechsel statt. Es zeigt die grosse Zufriedenheit der Mieter und die im Vergleich sehr fairen Mietpreise in unseren Liegenschaften. Im Haus Letzi wurden nach Wohnungswechseln zwei Wohnungen totalsaniert. Weitere Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen werden bei Bedarf umgehend ausgeführt. Aufgrund der Sensibilisierung auf eine mögliche Strommangel-lage wurden die Auswirkungen auf die Mietliegenschaften geprüft und die Mieter dementsprechend informiert.

## Dank und Ausblick

Es ist uns ein grosses Anliegen zum Schluss unseres Jahresberichtes 2022 allen Personen, die sich für das Wohl der Unterallmeind Korporation und ihren Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben, zu danken.

Für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz danken wir dem gesamten Verwaltungsrat und dem Personal in den verschiedenen Bereichen der UAK.

Den Pächtern, Älplerinnen und Älplern mit ihren Familien gebührt ein grosser Dank für die zuverlässige und wertvolle Arbeit auf unseren Alpen. Dieser Dank gilt auch allen Vertretern der zuständigen Amtsstellen, welche uns wiederum gute Unterstützung geleistet haben.

Unseren treuen Kunden und Partnern danken wir für die geschätzte und erfreuliche Zusammenarbeit.

Die UAK wird sich weiterhin ihren vielseitigen Tätigkeitsbereichen annehmen. Die Verantwortlichen sind gefordert, sich laufend den neuen Herausforderungen zu stellen. Es wird auch in Zukunft das Ziel sein, unser Korporationsgut zu erhalten und unsere Rechte zu stärken.

Arth, im Februar 2023

Ruedi Annen  
Präsident

Pius Betschart  
Geschäftsführer

# Bericht Jahresrechnung 2022

Geprägt durch Unsicherheiten wie Krieg in Europa, hohe Teuerungsraten und den damit verbundenen Zinserhöhungen der Nationalbanken kann die UAK auf ein zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Aus den betrieblichen Aktivitäten konnte ein Gewinn von Fr. 1'091'686.26 erwirtschaftet werden. Dieser liegt um Fr. 19'731.80 unter dem Vorjahr. Durch den Landverkauf an die Genossenschaft Schwinger- und Sennenhaus von Fr. 32'550.00 liegt jedoch der ausgewiesene Betriebsgewinn für das Berichtsjahr bei Fr. 1'124'236.26. Die Zinserhöhungen im letzten Quartal haben sich bereits leicht in der Jahresrechnung niedergeschlagen und werden uns weiterhin beschäftigen.

Im Berichtsjahr 2022 wurde ein

**Betriebsgewinn/Cash-Flow von Fr. 1'124'236.26**  
erwirtschaftet

Dieser wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. 596'580.95
zusätzliche Rückstellungen (Delkredere)	Fr. 16'200.00

**Reingewinn Fr. 511'455.31**

Was die einzelnen Sparten zu diesem Ergebnis beigetragen haben, ist in der gedruckten Jahresrechnung ersichtlich.

Das durch den Jahresgewinn angewachsene Eigenkapital beträgt nun Fr. 3'839'677.59 und entspricht 14,9 Prozent des Gesamtkapitals. Diese Zahl mag tief erscheinen, unter Berücksichtigung der stillen Reserven beträgt der Eigenfinanzierungsgrad jedoch 36,3 Prozent.

Das ansprechende Betriebsergebnis erlaubte es, die Investitionen von Fr. 866'661.00 (Rückkauf unterer Staffel, Erweiterung Fernwärmenetz, Aktienzeichnung Alpkäserei Rigi First AG) aus der laufenden Rechnung zu finanzieren.

Die Bankschulden haben sich um Fr. 213'440.00 reduziert und stehen mit Fr. 18'530'080.00 zu Buche. Die überdurchschnittliche Höhe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) von Fr. 318'234.90 reduzierte die flüssigen Mittel zum Abschlusstermin massgeblich.

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2022 Fr. 25'786'694.49 und hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 299'114.13 zugenommen.

Die Möglichkeit zur Bildung von Reserven für Grossreparaturen Liegenschaften ist erschöpft und belaufen sich auf Fr. 1'463'400.00 wie im Vorjahr.

Waren einst der Wald und die Alpen der finanzielle Rückhalt der UAK, ist dies längst überholt. Ohne Mietliegenschaften, die nach wie vor ein konstantes, gutes Ergebnis abwerfen und das eigene Fernwärmenetz, das isoliert betrachtet nicht hohe Gewinne abwirft, jedoch wesentlich zum Resultat der Forstwirtschaft beiträgt, könnten die Aufgaben nicht gestemmt werden. Die Ansprüche, die an uns gestellt werden, steigen. Oftmals fehlt jedoch die Bereitschaft, diese auch kostendeckend abzugelten. Es wird auch in Zukunft Veränderungen geben, denen wir uns zu stellen haben. Zusammen mit Ihnen nehmen wir die Herausforderungen an, mit dem Ziel unser Korporationsgut zu erhalten und zu mehren.

Ich danke der Rechnungsprüfungskommission für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenarbeit. Die erteilten Hinweise und Ratschläge schätzen wir sehr und sind dafür dankbar.

Ich danke allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum guten Resultat beigetragen haben. Vorab gilt der Dank unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart sowie allen unseren Mitarbeitenden. Mit eingeschlossen sind auch meine Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat mit einem speziellen Dank für die stets kameradschaftliche und lösungsorientierte Zusammenarbeit.

Arth, im Februar 2023

Hans Hospenthal  
Säckelmeister

# Bericht des Wirtschaftsprüfers 2022



Tel. +41 41 874 70 77  
Fax +41 41 874 70 80  
www.bdo.ch

BDO AG  
Marktgasse 4  
6460 Altdorf

## BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Rechnungsprüfungskommission der **Unterallmeind Korporation Arth, Arth.**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art. 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Altdorf, 24. Januar 2023

BDO AG

Nicolas Wyrsh  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Richard Föhn  
dipl. Treuhandexperte

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission 2022

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

---

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Jahresrechnung 2022, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

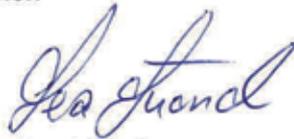
Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Arth, 20. Januar 2023

Die Rechnungsprüfungskommission <sup>1)</sup>



Ivo Annen



Lea Lüönd

<sup>1)</sup> ohne Anita Schädler, welche nicht an der Prüfung teilnehmen konnte.

# Erfolgsrechnung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Verwaltung</b>					
	<b>Verlust</b>					
	594'400.00	386'900.00	629'342.57	467'245.66	608'300.00	418'400.00
		207'500.00		162'096.91		189'900.00
<b>Alpwirtschaft</b>						
	<b>Gewinn</b>					
	277'000.00	253'100.00	208'872.45	215'127.85	687'500.00	642'850.00
		23'900.00	6'255.40			44'650.00
<b>Waldwirtschaft</b>						
	<b>Gewinn</b>					
	1'257'200.00	1'293'700.00	1'397'563.70	1'443'081.47	1'695'800.00	1'702'300.00
	36'500.00		45'517.77		6'500.00	
<b>Energie</b>						
	<b>Gewinn</b>					
	720'900.00	767'000.00	685'050.15	760'669.00	804'900.00	838'500.00
	46'100.00		75'618.85		33'600.00	
<b>Wasserversorgung Rigi</b>						
	<b>Verlust</b>					
	124'800.00	103'500.00	130'339.35	123'396.05	115'500.00	111'500.00
		21'300.00		6'943.30		4'000.00
<b>Öffentlichkeit</b>						
	<b>Verlust</b>					
	96'500.00	26'400.00	95'542.95	51'703.90	123'000.00	43'000.00
		70'100.00		43'839.05		80'000.00
<b>Immobilien</b>						
	<b>Gewinn</b>					
	951'800.00	1'488'000.00	911'627.15	1'508'569.70	1'040'350.00	1'493'500.00
	536'200.00		596'942.55		453'150.00	
<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>4'022'600.00</b>	<b>4'318'600.00</b>	<b>4'058'338.32</b>	<b>4'569'793.63</b>	<b>5'075'350.00</b>	<b>5'250'050.00</b>
	<b>Gewinn</b>		<b>511'455.31</b>		<b>174'700.00</b>	
	<b>296'000.00</b>					

Verwaltung	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>	<b>385'600.00</b>		<b>384'291.00</b>		<b>390'400.00</b>	
Entschädigung RPK	1'300.00		1'000.00		1'300.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	110'000.00		110'832.80		110'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	228'000.00		227'067.50		232'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	26'000.00		25'666.95		26'000.00	
Pensionskassenbeiträge	13'000.00		12'225.60		13'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	2'300.00		1'940.80		2'100.00	
Spesen	4'000.00		4'798.00		5'000.00	
Übriger Personalaufwand	1'000.00		759.35		1'000.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>186'400.00</b>		<b>219'993.52</b>		<b>195'500.00</b>	
Büromaterial	5'500.00		5'578.45		6'500.00	
Druck Geschäftsbericht	5'500.00		5'236.75		5'500.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		406.35		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Zutritt	35'000.00		28'549.90		30'000.00	
Telefon	2'800.00		3'124.50		3'200.00	
Porti	3'500.00		3'241.30		3'500.00	
Büroreinigung	800.00		713.40		1'000.00	
Strom Sekretariat	800.00		839.60		1'200.00	
Sachversicherungen	3'000.00		2'989.65		3'100.00	
Erschliessung Rigi First	10'000.00		28'178.95		10'000.00	
Externe Buchprüfungskosten	6'000.00		5'223.45		6'000.00	
Externe Buchführungskosten	7'500.00		7'183.60		7'500.00	
Rechts- und Beratungskosten	3'000.00		1'281.65		10'000.00	
Steuern	50'000.00		53'751.70		50'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		39'158.17		25'000.00	
Mehrwertsteuer	27'000.00		34'536.10		32'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>2'000.00</b>		<b>4'658.05</b>		<b>2'000.00</b>	
Mobile Sachanlagen	2'000.00		4'658.05		2'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>20'400.00</b>		<b>20'400.00</b>		<b>20'400.00</b>	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
<b>Benützungsrechte</b>		<b>161'500.00</b>		<b>176'117.26</b>		<b>162'000.00</b>
Durchleitungsrechte		150'000.00		164'003.61		150'000.00
Quellrechte		11'500.00		12'113.65		12'000.00
<b>Vermögenserträge</b>		<b>60'400.00</b>		<b>101'059.83</b>		<b>66'400.00</b>
Hypothekarzinsenertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		58'000.00		66'109.83		64'000.00
Landverkauf Genossenschaft Schwinger-Sennenhaus		0.00		32'550.00		0.00
<b>Entgelte</b>		<b>25'000.00</b>		<b>39'068.57</b>		<b>30'000.00</b>
Diverse Erträge		25'000.00		39'068.57		30'000.00
<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>140'000.00</b>		<b>151'000.00</b>		<b>160'000.00</b>
Verwaltungskostenanteile		140'000.00		151'000.00		160'000.00
<b>Total Verwaltung</b>	<b>594'400.00</b>	<b>386'900.00</b>	<b>629'342.57</b>	<b>467'245.66</b>	<b>608'300.00</b>	<b>418'400.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>207'500.00</b>		<b>162'096.91</b>		<b>189'900.00</b>

Alpwirtschaft	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>	<b>11'500.00</b>		<b>11'369.30</b>		<b>23'000.00</b>	
Äplerlohn Spitzibüel	11'500.00		11'369.30		23'000.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>217'500.00</b>		<b>138'344.05</b>		<b>607'000.00</b>	
Alpverbesserungen	15'000.00		15'504.70		3'000.00	
Verbesserung Wasserversorgung Alpen	80'000.00		11'871.90		100'000.00	
Hagungen	5'000.00		4'003.05		5'000.00	
Alphüttenunterhalt Allgemein	42'000.00		2'939.40		4'000.00	
Alp unterer Spitzibüel	1'000.00		905.85		60'000.00	
Gebäudeunterhalt unterer Staffel	0.00		9'235.30		6'000.00	
Restihütte	0.00		6'610.90		0.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	12'000.00		19'491.65		9'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	35'500.00		35'451.00		35'500.00	
Alpzufahrt Resti und First	0.00		6'583.95		360'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	7'000.00		7'633.70		7'500.00	
Sachversicherungen	15'000.00		12'974.50		12'000.00	
Verschiedene Aufwände	5'000.00		5'138.15		5'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>12'000.00</b>		<b>12'159.10</b>		<b>17'500.00</b>	
Unterer Staffel	12'000.00		12'159.10		17'500.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>36'000.00</b>		<b>47'000.00</b>		<b>40'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	36'000.00		47'000.00		40'000.00	
<b>Vermögenserträge</b>		<b>122'700.00</b>		<b>121'222.55</b>		<b>125'850.00</b>
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		36'000.00		36'804.45		42'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'000.00		70'650.00		70'000.00
Winterpachten		13'500.00		12'418.10		12'500.00
Streublätze und dgl.		1'200.00		1'350.00		1'350.00
<b>Entgelte</b>		<b>56'400.00</b>		<b>74'877.80</b>		<b>63'000.00</b>
Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		45'907.60		45'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		1'000.00		5'621.85		1'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		10'400.00		23'348.35		17'000.00
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>74'000.00</b>		<b>19'027.50</b>		<b>454'000.00</b>
Beiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		9'000.00		9'131.50		9'000.00
Beiträge Sanierung Basisstrasse						
Frutli-Klösterli		0.00		1'896.00		0.00
Alpzufahrt Resti und First		0.00		0.00		360'000.00
Beiträge Verbesserung Wasserversorgung Alpen		65'000.00		8'000.00		85'000.00
<b>Total Alpwirtschaft</b>	<b>277'000.00</b>	<b>253'100.00</b>	<b>208'872.45</b>	<b>215'127.85</b>	<b>687'500.00</b>	<b>642'850.00</b>
<b>Gewinn</b>			<b>6'255.40</b>			
<b>Verlust</b>		<b>23'900.00</b>				<b>44'650.00</b>

Waldwirtschaft	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>	<b>468'000.00</b>		<b>456'004.80</b>		<b>461'000.00</b>	
Löhne Personal Waldwirtschaft	349'000.00		344'465.55		350'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	25'000.00		27'462.50		28'000.00	
Pensionskassenbeiträge	20'000.00		14'981.80		15'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	25'000.00		24'159.15		26'000.00	
Spesen	24'000.00		22'797.15		22'000.00	
Übriger Personalaufwand	25'000.00		22'138.65		20'000.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>661'700.00</b>		<b>819'809.55</b>		<b>1'133'300.00</b>	
Waldpflanzenankauf	1'000.00		135.00		1'000.00	
Unterhalt Waldstrassen	37'000.00		44'271.30		562'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		889.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	25'000.00		20'798.30		20'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	80'000.00		98'825.80		70'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	1'000.00		0.00		0.00	
Holzproduktionskosten	440'000.00		589'125.40		410'000.00	
Arbeiten von Dritten	10'000.00		2'166.05		8'000.00	
Produktion Holzschnitzel	35'000.00		27'297.55		30'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	10'000.00		12'396.85		10'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	2'300.00		2'245.00		2'300.00	
Sachversicherungen	7'400.00		7'403.95		7'000.00	
Verschiedene Aufwände	12'000.00		14'255.35		12'000.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>96'500.00</b>		<b>103'749.35</b>		<b>77'500.00</b>	
Veränderung Delkredere	0.00		8'400.00		0.00	
Forstwerkhof	46'000.00		46'203.80		42'500.00	
Fahrzeuge	45'500.00		45'974.00		31'000.00	
Mobile Sachanlagen	5'000.00		3'171.55		4'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>31'000.00</b>		<b>18'000.00</b>		<b>24'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	31'000.00		18'000.00		24'000.00	
<b>Entgelte</b>		<b>982'700.00</b>		<b>1'077'431.22</b>		<b>986'300.00</b>
Arbeiten für Dritte		200'000.00		212'472.30		190'000.00
Holzerlöse		250'000.00		315'139.97		270'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		330'000.00		308'910.35		340'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		32'000.00		40'726.10		36'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		31'130.20		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		37'000.00		50'559.50		40'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		12'000.00		14'610.55		12'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung						
Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		64'000.00		51'181.00		24'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		26'400.00		51'403.90		43'000.00
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>295'000.00</b>		<b>356'387.10</b>		<b>676'000.00</b>
Leistungsvereinbarung Schutzwald		230'000.00		268'263.95		647'000.00
Beiträge Waldwirtschaft		5'000.00		19'469.20		2'000.00
Beiträge Zwangsnutzung		20'000.00		5'904.05		5'000.00
Beiträge Biodiversität		40'000.00		62'749.90		22'000.00
<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>16'000.00</b>		<b>9'263.15</b>		<b>40'000.00</b>
Arbeiten für Öffentlichkeit		3'000.00		215.00		20'000.00
Arbeiten für Immobilien		1'000.00		865.90		1'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		8'000.00		6'548.75		15'000.00
Arbeiten für Energie		2'000.00		1'633.50		2'000.00
Arbeiten für Wasserversorgung		2'000.00		0.00		2'000.00
<b>Total Waldwirtschaft</b>	<b>1'257'200.00</b>	<b>1'293'700.00</b>	<b>1'397'563.70</b>	<b>1'443'081.47</b>	<b>1'695'800.00</b>	<b>1'702'300.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>36'500.00</b>		<b>45'517.77</b>		<b>6'500.00</b>	

Energie	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Wärmeverbund Arth</b>	<b>647'000.00</b>	<b>684'000.00</b>	<b>613'632.30</b>	<b>674'365.90</b>	<b>709'500.00</b>	<b>744'500.00</b>
Betreuung, Unterhalt	84'000.00		71'118.00		120'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	27'000.00		26'391.80		28'500.00	
Passivzinsen	4'000.00		4'567.65		8'000.00	
Holzschnitzel	330'000.00		308'910.35		340'000.00	
Gas	14'000.00		4'250.05		12'000.00	
Abschreibungen	140'000.00		142'594.45		153'000.00	
Veränderung Delkredere	0.00		7'800.00		0.00	
Grundpreis		295'000.00		307'215.50		340'500.00
Wärmepreis		344'000.00		313'160.40		352'000.00
Beitrag CO <sub>2</sub> Kompensation KliK		45'000.00		53'990.00		52'000.00
<b>Wärmeverbund Goldau</b>	<b>65'000.00</b>	<b>82'000.00</b>	<b>52'337.45</b>	<b>84'115.90</b>	<b>62'000.00</b>	<b>83'000.00</b>
Betreuung, Unterhalt	22'000.00		8'718.95		19'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'892.40		3'000.00	
Holzschnitzel	32'000.00		40'726.10		36'000.00	
Öl	8'000.00		0.00		4'000.00	
Grundpreis		42'000.00		43'389.80		43'000.00
Wärmepreis		40'000.00		40'726.10		40'000.00
<b>PV Anlage Kessiboden</b>	<b>400.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>80.40</b>	<b>2'187.20</b>	<b>400.00</b>	<b>1'500.00</b>
Unterhalt	400.00		80.40		400.00	
Vergütung Energie		1'000.00		2'187.20		1'500.00
<b>PV Anlagen MFH Arth</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>9'500.00</b>
Unterhalt	0.00		0.00		2'500.00	
Abschreibung	0.00		0.00		3'500.00	
Vergütung Energie		0.00		0.00		9'500.00
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>8'500.00</b>		<b>19'000.00</b>		<b>27'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	8'500.00		19'000.00		27'000.00	
<b>Total Energie</b>	<b>720'900.00</b>	<b>767'000.00</b>	<b>685'050.15</b>	<b>760'669.00</b>	<b>804'900.00</b>	<b>838'500.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>46'100.00</b>		<b>75'618.85</b>		<b>33'600.00</b>	

<b>Wasserversorgung Rigi</b>	<b>Budget 2022</b>		<b>Rechnung 2022</b>		<b>Budget 2023</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>105'800.00</b>		<b>109'719.35</b>		<b>91'800.00</b>	
Stromverbrauch	4'500.00		4'207.55		9'000.00	
Unterhalt der Anlagen	89'000.00		93'255.00		70'000.00	
Sachversicherungen	2'800.00		2'703.90		2'800.00	
Verschiedene Aufwände	9'500.00		9'552.90		10'000.00	
<b>Passivzinsen</b>	<b>1'300.00</b>		<b>1'300.00</b>		<b>1'500.00</b>	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'300.00		1'300.00		1'500.00	
<b>Abschreibungen</b>	<b>9'200.00</b>		<b>8'320.00</b>		<b>9'200.00</b>	
Erweiterung						
Wasserversorgung Rigi-Kulm	9'200.00		8'320.00		9'200.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>8'500.00</b>		<b>11'000.00</b>		<b>13'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	8'500.00		11'000.00		13'000.00	
<b>Entgelte</b>		<b>103'500.00</b>		<b>123'396.05</b>		<b>111'500.00</b>
Wasserzinsen		97'000.00		106'457.55		105'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		6'000.00		16'400.00		6'000.00
Diverse Erträge		500.00		538.50		500.00
<b>Total Wasserversorgung Rigi</b>	<b>124'800.00</b>	<b>103'500.00</b>	<b>130'339.35</b>	<b>123'396.05</b>	<b>115'500.00</b>	<b>111'500.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>21'300.00</b>		<b>6'943.30</b>		<b>4'000.00</b>
<b>Öffentlichkeit</b>						
<b>Sachaufwand</b>	<b>66'000.00</b>		<b>55'862.95</b>		<b>83'000.00</b>	
Unterhalt Rufibergstrasse	15'000.00		12'891.25		24'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	8'000.00		5'895.85		8'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	7'000.00		165.75		14'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	10'000.00		6'712.30		10'000.00	
Verschiedene Aufwände	1'000.00		2'981.15		9'000.00	
Aktion Korporationsbürger	25'000.00		27'216.65		0.00	
Gewerbeausstellung	0.00		0.00		18'000.00	
<b>Aufwendungen eigene Rechnung</b>	<b>8'000.00</b>		<b>7'680.00</b>		<b>8'000.00</b>	
Beiträge an Institutionen, Vereine	8'000.00		7'680.00		8'000.00	
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>22'500.00</b>		<b>32'000.00</b>		<b>32'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	22'500.00		32'000.00		32'000.00	
<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>26'400.00</b>		<b>51'703.90</b>		<b>43'000.00</b>
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		300.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		26'400.00		51'403.90		43'000.00
<b>Total Öffentlichkeit</b>	<b>96'500.00</b>	<b>26'400.00</b>	<b>95'542.95</b>	<b>51'703.90</b>	<b>123'000.00</b>	<b>43'000.00</b>
<b>Verlust</b>		<b>70'100.00</b>		<b>43'839.05</b>		<b>80'000.00</b>

Immobilien	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>108'100.00</b>	<b>166'500.00</b>	<b>111'281.35</b>	<b>169'135.90</b>	<b>117'500.00</b>	<b>166'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	64'100.00		67'281.35		74'900.00	
Abschreibungen	44'000.00		44'000.00		42'600.00	
Liegenschaftserträge		166'500.00		169'135.90		166'000.00
<b>Haus Letzi</b>	<b>275'500.00</b>	<b>430'000.00</b>	<b>265'786.85</b>	<b>433'057.00</b>	<b>291'100.00</b>	<b>430'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	198'200.00		188'486.85		215'300.00	
Abschreibungen	77'300.00		77'300.00		75'800.00	
Liegenschaftserträge		430'000.00		433'057.00		430'000.00
<b>Ratsherrenhaus</b>	<b>287'100.00</b>	<b>438'000.00</b>	<b>265'414.90</b>	<b>443'307.30</b>	<b>314'300.00</b>	<b>437'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	192'600.00		170'914.90		221'700.00	
Abschreibungen	94'500.00		94'500.00		92'600.00	
Liegenschaftserträge		414'000.00		419'307.30		413'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
<b>Hofmatt</b>	<b>208'300.00</b>	<b>363'000.00</b>	<b>206'986.95</b>	<b>372'416.90</b>	<b>252'200.00</b>	<b>370'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	106'300.00		104'986.95		152'200.00	
Abschreibungen	102'000.00		102'000.00		100'000.00	
Liegenschaftserträge		363'000.00		372'416.90		370'000.00
<b>Altbannhaus</b>	<b>12'900.00</b>	<b>32'400.00</b>	<b>14'224.85</b>	<b>32'400.00</b>	<b>15'850.00</b>	<b>32'400.00</b>
Liegenschaftsaufwand	4'700.00		6'024.85		7'850.00	
Abschreibungen	8'200.00		8'200.00		8'000.00	
Liegenschaftserträge		32'400.00		32'400.00		32'400.00
<b>Heinrichshütte</b>	<b>18'700.00</b>	<b>30'000.00</b>	<b>18'812.15</b>	<b>30'000.00</b>	<b>18'650.00</b>	<b>30'000.00</b>
Liegenschaftsaufwand	13'700.00		13'812.15		13'650.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		30'000.00		30'000.00		30'000.00
<b>Kessibodenhaus</b>	<b>6'100.00</b>	<b>19'200.00</b>	<b>3'952.90</b>	<b>19'200.00</b>	<b>5'050.00</b>	<b>19'200.00</b>
Liegenschaftsaufwand	3'600.00		1'452.90		2'550.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
<b>Zünggelihütte</b>	<b>700.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>237.50</b>	<b>1'826.40</b>	<b>700.00</b>	<b>1'800.00</b>
Liegenschaftsaufwand	700.00		237.50		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'826.40		1'800.00
<b>Fruttlhütte</b>	<b>500.00</b>	<b>1'650.00</b>	<b>415.30</b>	<b>1'706.20</b>	<b>500.00</b>	<b>1'650.00</b>
Liegenschaftsaufwand	500.00		415.30		500.00	
Liegenschaftserträge		1'650.00		1'706.20		1'650.00
<b>Ökonomiegebäude Goldau</b>	<b>150.00</b>	<b>3'300.00</b>	<b>467.40</b>	<b>3'360.00</b>	<b>250.00</b>	<b>3'300.00</b>
Liegenschaftsaufwand	150.00		467.40		250.00	
Liegenschaftserträge		3'300.00		3'360.00		3'300.00
<b>Seemagazin Käppelimmatt, Arth</b>	<b>250.00</b>	<b>2'150.00</b>	<b>47.00</b>	<b>2'160.00</b>	<b>250.00</b>	<b>2'150.00</b>
Liegenschaftsaufwand	250.00		47.00		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>33'500.00</b>		<b>24'000.00</b>		<b>24'000.00</b>	
Verwaltungskostenanteil	33'500.00		24'000.00		24'000.00	
<b>Total Immobilien</b>	<b>951'800.00</b>	<b>1'488'000.00</b>	<b>911'627.15</b>	<b>1'508'569.70</b>	<b>1'040'350.00</b>	<b>1'493'500.00</b>
<b>Gewinn</b>	<b>536'200.00</b>		<b>596'942.55</b>		<b>453'150.00</b>	

# Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>2'533'957.81</b>	<b>2'567'508.04</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'234'526.31</b>	<b>1'991'765.39</b>
Kasse	2'251.70	2'849.75
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	456'173.35	214'872.73
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	198'706.46	247'846.31
SZKB, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'577'394.80	1'526'196.60
<b>Guthaben</b>	<b>122'431.50</b>	<b>319'290.85</b>
Debitoren	133'731.50	318'234.90
Forderung aus Mietzinsen	400.00	300.00
Delkreder	-11'700.00	-27'900.00
Ausstehende Beiträge	0.00	28'655.95
<b>Anlagen</b>	<b>104'000.00</b>	<b>104'000.00</b>
Aktien und Anteilscheine	56'000.00	56'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
<b>Beteiligungen</b>	<b>0.00</b>	<b>100'000.00</b>
Beteiligung Alpkäserei Rigi First AG	0.00	100'000.00
<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>73'000.00</b>	<b>52'451.80</b>
Transitorische Aktiven	73'000.00	52'451.80
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>22'953'622.55</b>	<b>23'219'186.45</b>
<b>Sachgüter</b>	<b>22'953'622.55</b>	<b>23'219'186.45</b>
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'819'400.00	1'775'400.00
MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
MFH Schulweg 14, Letzi	3'864'700.00	3'787'400.00
MFH Schulweg 14, Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	4'725'700.00	4'631'200.00
MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'087'900.00	4'985'900.00
MFH Schulweg 10, Hofmatt Grundstück	1'520'000.00	1'520'000.00
Altbannhaus	408'970.00	400'770.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Heinrichshütte	184'500.00	179'500.00
Kessibodenhaus	77'400.00	74'900.00
Forstwerkhof (Baurecht)	279'400.00	257'000.00
Schnitzelhalle	271'800.00	274'100.00
Wärmeverbund Arth	3'229'000.00	3'382'000.00
Wärmeverbund Goldau	1.00	1.00
Wasserversorgung Rigi Klösterli-First	26'134.00	50'134.00
Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	151'923.00	169'603.00
Erschliessung Rigi First	1.00	1.00
Barriere Frutli	31'612.55	27'096.45
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Waldungen	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Gebäude unterer Staffel	0.00	437'000.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	102'000.00	94'000.00
Anhänger	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>25'487'580.36</b>	<b>25'786'694.49</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>22'159'358.08</b>	<b>21'947'016.90</b>
<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>57'842.05</b>	<b>76'954.95</b>
Kreditoren	34'907.85	25'261.75
AHV-Abrechnungskonto	-6'965.80	21'593.20
Schlüssel-Depots Fruttli	26'000.00	26'400.00
Depot TG-Geräte	3'900.00	3'700.00
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>18'743'520.00</b>	<b>18'530'080.00</b>
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek MFH Gotthardstrasse 47, Verwaltungsgebäude	1'555'000.00	1'515'000.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	3'160'000.00	3'160'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 14, Haus Letzi	780'000.00	740'000.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	25'000.00	0.00
SKS Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'862'500.00	0.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 12, Ratsherrenhaus	2'767'420.00	5'589'880.00
SZKB Hypothek MFH Schulweg 10, Hofmatt	5'977'200.00	5'913'400.00
SZKB Hypothek Albannhaus	340'000.00	340'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	406'400.00	401'800.00
SZKB Hypothek Wärmeverbund Arth	400'000.00	400'000.00
SZKB Hypothek Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	100'000.00	100'000.00
<b>Zweckbestimmte Fonds</b>	<b>1'577'394.80</b>	<b>1'526'196.60</b>
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	1'577'394.80	1'526'196.60
<b>Rückstellungen</b>	<b>1'483'400.00</b>	<b>1'483'400.00</b>
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grosseparaturen Liegenschaften	1'463'400.00	1'463'400.00
<b>Transitorische Passiven</b>	<b>297'201.23</b>	<b>330'385.35</b>
Transitorische Passiven	297'201.23	330'385.35
<b>Eigenkapital</b>	<b>3'328'222.28</b>	<b>3'839'677.59</b>
Eigenkapital	3'328'222.28	3'839'677.59
<b>Total Passiven</b>	<b>25'487'580.36</b>	<b>25'786'694.49</b>

## Anträge an die Korporationsgemeinde

### **Gesuch von Josef Mettler, Schönenbodenstrasse 11, 6410 Goldau, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Obermatt im Alpgebiet Rotenflue, Rigi.**

Josef Mettler, Goldau, besitzt ein unselbständiges Baurecht (Servitutsvertrag) für das Alpgebäude Obermatt im Alpgebiet Rotenflue auf der Rigi.

Josef Mettler ersucht die UAK aufgrund des erfolgten Generationenwechsels um ein selbständiges Baurecht von 100 Jahren für das Alpgebäude Obermatt auf der Rotenflue, Rigi.

### **Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Gesuchs.**

### **Antrag des Verwaltungsrates um die Abtretung der Alpgebäude Resti mit gleichzeitiger Erteilung eines Baurechts auf 100 Jahre an Nadia und Matthias Annen-Fassbind, Schöneggweg 4, 6410 Goldau.**

Die Alphütte und der Alpstall Resti sind sanierungsbedürftig. Beim Alpstall stehen grosse Investitionen für die Anpassung an die Bestimmungen des Tierschutzes und Gewässerschutzes an. Der Verwaltungsrat hat im Austausch mit der Älplerfamilie eine den heutigen Anforderungen entsprechende Sanierung des Viehteils, der Melkeinrichtung, des Heubodens und der Jauchegrube geprüft. Für eine zeitgemässe und gesetzeskonforme Instandstellung innerhalb des bestehenden Alpstalles sind in den nächsten Jahren Investitionen von zirka Fr. 400'000.– notwendig.

Die erfolgten Abklärungen haben gezeigt, dass nur die Bewirtschafter für notwendige Umbauten von landwirtschaftlichen Gebäuden beitragsberechtigt sind. Die Refinanzierung von Investitionen in dieser Grössenordnung sind für Korporationen aufgrund der Landwirtschaftsgesetzgebung nicht vertretbar.



Alpgebäude Resti.

Damit die langfristige Bewirtschaftung der Alp Resti und die Investitionssicherheit für die anstehenden Sanierungen der Alpgebäude gewährleistet und tragbar sind, hat sich der Verwaltungsrat für die Abgabe der Alpgebäude Resti im Baurecht entschieden. Mit der Pächterfamilie Nadia und Matthias Annen-Fassbind konnte man sich aufgrund einer Verkehrswertschätzung auf einen Verkaufspreis von Fr. 85'000.– für die beiden Alpgebäude einigen.

Die Pächterfamilie Annen-Fassbind ist bereit, die bestehenden Alpgebäude Resti mit gleichzeitiger Erteilung eines Baurechts auf 100 Jahre unter folgenden Bedingungen zu übernehmen:

- Sanierung des Alpstalles gemäss Tier- und Gewässerschutzbestimmungen innert zehn Jahren
- Kaufpreis für die beiden Alpgebäude von Fr. 85'000.–
- Grundbuchkosten gehen zu Lasten des Baurechtnehmers
- Im Weiteren gelten die Rechte und Pflichten der Statuten der UAK

### **Der Verwaltungsrat empfiehlt die Annahme des Antrags.**

## Schnittware und Holzprodukte

---

### SCHNITTWARE

#### Gerüstbretter

5 m lang/50 mm/100–300 mm → Fr. 25.–/m<sup>2</sup>

#### Dachlatten

5 m lang/30 mm/48 mm → Fr. 4.–/Stk.

#### Kantholz

5 m lang/80 mm/120 mm → Fr. 20.–/Stk.

#### Doppellatten

5 m lang/60 mm/60 mm → Fr. 8.–/Stk.

Mindestbestellmenge sind 5 m oder 1 Stück. Im Preis inbegriffen ist das Zuschneiden mit der Motorsäge.

Spezialwünsche werden in Regie verrechnet.

Der Übergabeort ist beim Forstwerkhof an der Gotthardstrasse 66a, in Goldau.

### HOLZPRODUKTE

#### Sitzbank



Fichte/Tanne  
**ab Fr. 400.–**  
ohne Rückenlehne

**ab Fr. 650.–**  
mit Rückenlehne

#### Brunnentrog



Fichte/Tanne  
**ab Fr. 800.–**

### FORSTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

- Gartenholzerei
- Holzschnitzel
- Holzvermarktung
- Neophyten Bekämpfung
- Waldbauliche Beratung
- Waldführungen

#### Auskunft und Bestellungen

Betriebsförster Severin Nigg  
Mobil 079 575 30 48  
E-Mail forst@uak.ch

Haben Sie einen Wunsch, dann rufen Sie uns an!

#### Herkunft

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz).

- Buche (*Fagus sylvatica*)
- Fichte (*Picea abies*)
- Tanne (*Abies alba*)



# Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

## KLEINMENGEN

### Anzündholz



Fichte/Tanne  
30 cm, 5 kg → **Fr. 10.-**

### Scheiter lose

Preis per kg



Buche  
33 cm, 1 kg → **Fr. 0.80**

Buche  
25 cm, 1 kg → **Fr. 1.00**

## Erhältlich im 24h-Selbstbedienungsshop



Brennholzhütli beim Forstwerkhof Goldau

## GROSSMENGEN

### Ster-Palet



Buche  
33 cm, ca. 450 kg → **Fr. 200.-**

Buche  
25 cm, ca. 450 kg → **Fr. 220.-**

### Ster-Bund



Buche  
1 m, ca. 450 kg

→ **Fr. 130.-**

## Brennholz-Lieferung

1 bis 3 Ster Pauschal → **Fr. 100.-**  
inkl. Ablad mit Palettenrolli ab Platz  
innerhalb Gemeinde Arth, Lauerz

Onlinebestellung: [www.uak.ch/brennholz-bestellen/](http://www.uak.ch/brennholz-bestellen/)



# Einladung zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK

**Freitag, 28. April 2023, 19.30 Uhr  
in der Horseshoe Braui,  
Tramweg 29, 6414 Oberarth**

Anschliessend an die Korporationsgemeinde  
wird ein Nachtessen serviert.

## Traktanden

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmenzählern
3. Genehmigung Jahresrechnung 2022
4. Orientierung Budget 2023
5. Gesuch von Josef Mettler, Schönenbodenstrasse 11, 6410 Goldau, um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Obermatt im Alpgebiet Rotenflue, Rigi
6. Antrag des Verwaltungsrates um Abtretung der Alpgebäude Resti mit gleichzeitiger Erteilung eines Baurechts auf 100 Jahre an Nadia und Matthias Annen-Fassbind, Schöneggweg 4, 6410 Goldau
7. Wahlen
  - a) Säckelmeister
  - b) 2 Mitglieder des Verwaltungsrates
  - c) 3 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Details zur Rechnung sowie Unterlagen und Pläne zu den Anträgen liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf und können gegen telefonische Voranmeldung bis am 21. April 2023 eingesehen werden. Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag – Freitag 07.30 – 11.30 Uhr  
Telefon: 041 855 26 80, Mail: [info@uak.ch](mailto:info@uak.ch), [uak.ch](http://uak.ch)

Adressänderungen bitte melden an: [info@uak.ch](mailto:info@uak.ch)